

Erfahrungen wirksamer Führungstätigkeit zahlenmäßig kleiner Grundorganisationen

Von Horst Angermüller, politischer Mitarbeiter des ZK der SED

In allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens beraten gegenwärtig die Kommunisten gemeinsam mit den Werktätigen, wie die Beschlüsse der 9. Tagung des Zentralkomitees und die Anforderungen aus der richtungweisenden Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, auf der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen mit vielfältigen Aktivitäten zielgerichtet umgesetzt werden. Mit dem Beschluß der 9. Tagung des ZK, den XI. Parteitag der SED für April 1986 nach Berlin einzuberufen, wurden überall neue Impulse ausgelöst, die darauf gerichtet sind, diesen Höhepunkt im Leben unseres Volkes mit anspruchsvollen Leistungen zur allseitigen Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens vorzubereiten.

Die vertrauensvolle und optimistische Kampfatmosphäre in den Partei- und Arbeitskollektiven widerspiegelt den unbedingten Willen und die Leistungsbereitschaft, für die Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages das Beste zu geben. Dabei nutzen die Grundorganisationen ihre besonders im Jahre 1984 bei der Sicherung anspruchsvoller Ergebnisse gesammelten positiven Erfahrungen.

Betriebe mit wichtigen Aufgaben

Die Bezirks- und Kreisleitungen unterstützen den Kampf in den Grundorganisationen mit dem Ziel, höchste Leistungen in der Volkswirtschaft und auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens zu sichern. Bei aller Aufmerksamkeit für eine hohe Qualität der politischen Führung der sozialistischen Großproduktion achten zum Beispiel die Bezirksleitung Erfurt und die Kreisleitungen in diesem Bezirk darauf, daß das Potential der kleineren Betriebe, wie es Genosse Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen als Aufgabe formulierte, noch wirksamer für die vielfältigen Bedürfnisse der Bürger genutzt wird.

Die Verantwortung für eine qualifizierte Führungstätigkeit der Bezirksleitung Erfurt und der Kreisleitungen gegenüber diesen Bereichen erwächst auch daraus, daß über 84 Prozent aller Grundorganisationen des Bezirkes weniger als 50 Mitglieder haben und durch ehrenamtliche Leitungskader geführt werden. Darunter sind über 1450 Grundorganisationen, die beträchtliche Aufgaben zur Sicherung des dynamischen Leistungswachstums der Volkswirt-

schaft zu erbringen haben. Ein Drittel der Warenproduktion des Bezirkes sind Konsumgüter, wovon ein hoher Prozentsatz für die Versorgung der Bevölkerung und den Export in diesen Betrieben erzeugt wird. Diese Betriebe sind wichtige Kooperationspartner im Rahmen ihrer Kombinate und für andere Zweige der Volkswirtschaft. Oft sind sie Alleinhersteller hochspezialisierter Erzeugnisse in der Republik und haben beträchtliche Ergebnisse im Export zu realisieren. Die dienstleistenden Betriebe tragen mit ihren Leistungen maßgeblich zum Wohlbefinden der Bürger bei.

In diesen Betrieben arbeiten hochqualifizierte Werktätige, die mit ihren langjährigen Berufserfahrungen nicht unwesentlich dazu beitragen, dem notwendigen Leistungsanstieg in der Volkswirtschaft stärkende Impulse zu verleihen. Zu solchen Betrieben gehören die VBB „Artas“ Arnstadt, Textilmaschinenbau Apolda, Lederwaren Apolda, Dentalfabrik Treffurt, Flammatt Treffurt, Modetreff Arnstadt, Förderwagen und Beschlagteile Mühlhausen, Limona Weimar, der Dienstleistungsbetrieb Worbis und andere.

Die tiefgründige Auswertung der Rede der Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen, die dazu durchgeführten Seminare bzw. Wochenendschulungen mit den Parteisekretären und weiteren Leitungsmitgliedern, vermitteln viel Wertvolles an erfolgreicher Parteiarbeit, besonders zur Führung der politischen Massenarbeit, zur Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben und zur Erhöhung des Niveaus des innerparteilichen Lebens.

Die wichtigste Erfahrung der Parteisekretäre und der Leitungen dieser Grundorganisationen besteht - genau wie bei den anderen - darin, alle sich bietenden Möglichkeiten einer offensiven, lebensverbundenen und wirksamen politisch-ideologischen Arbeit zu nutzen, um das Denken und Handeln der Werktätigen auf die bewußte Verwirklichung der Beschlüsse des ZK unter allen Bedingungen einzustellen. Dabei stützen sich die Parteiorganisationen auf das feste Vertrauen der Werktätigen in die auf das Wohl des Volkes und den Frieden gerichtete Politik unserer Partei. Diesen kostbarsten Schatz in allen Arbeitskollektiven zu festigen und weiter auszubauen, darin sehen die Parteileitungen ihre wichtigste Aufgabe. Sie nutzen dazu verschiedenartig-